Selbstfahrer-Rundreise Frankreich: Das Elsass & Lothringen entdecken

8-tägige Selbstfahrertour durch das Elsass & Lothringen

Wein, Fachwerk, Jugendstil & Genuss

Grundinformationen

Reise ID: 15210

PDF erstellt: 10.05.2024 - 00:33 Uhr

Dauer (in Tagen): 8 Tage

Verfügbare Monate: April bis Oktober

Ankunft: Straßburg

Min Person: ab 2 Personen

Reisedetails

Entdecken Sie das Elsass, die Vogesen und Lothringen auf dieser abwechslungsreichen Rundreise. In Straßburg startend, entdecken Sie die durch Weinanbau geprägte Landschaft des Elsass, besuchen malerische Fachwerkdörfer, lassen sich von der kontrastreichen Landschaft der Vogesen bezaubern und erleben Nancy, die Hauptstadt Lothringens, mit ihrer sehenswerten Altstadt. Auch die kulinarischen Genüsse kommen auf dieser Reise nicht zu kurz, gilt das Elsass doch mit seinen vielen kleinen, hervorragenden Restaurants als ideales Reiseziel für Feinschmecker.

Von: 01/03/2024

Bis: 31/10/2024

Preis DZ: 890€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: €

Vorbehalt:

Gesichert:

Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft in Straßburg (-/-/-)

Individuelle Anreise nach Straßburg. Kurz hinter der Grenze erwarten Sie bereits französisches Flair und multikulturelle Lebensfreude. Straßburg ist Sitz des Europaparlaments und verbindet sowohl deutsche als auch französische Einflüsse. Malerisch an der Ill gelegen, lädt die historische Altstadt mit ihren kleinen Gässchen, Plätzen, Weinstuben und Restaurants dazu ein auf eine erste Erkundungstour zu gehen.

Straßburg ist von Deutschland aus gut u.a. mit dem Schnellzug ICE/TGV erreichbar.

2. Tag: Straßburg (F/-/-)

Erkunden Sie die Altstadt Straßburgs mit ihren vielen Fachwerkhäusern. Entdecken Sie das urige, von Kanälen durchzogene Gerberviertel „La Petite France“ und bewundern Sie das Straßburger Münster mit der berühmten astronomischen Uhr. Sportliche steigen auf die Aussichtsplattform des 142 m hohen Turms und genießen den fantastischen Panoramablick über die Stadt, das Elsass und an klaren Tagen über die Rheinebene bis hin zum Schwarzwald.

Anschließend unternehmen Sie eine kleine Bootstour auf der Ill und den malerischen Kanälen Straßburgs. Unbedingt probieren sollten Sie eines der deftigen elsässischen Gerichte, wie z.B. den „Baeckeoffe“ mit einem der hervorragenden Rieslinge oder Gewürztraminer.

Für einen halben Tag steht Ihnen ein Leihrad zur Verfügung.

3. Tag: Mittelalterliche Orte und Festungsanlagen (F/-/-), ca. 140 km

Wenn Sie einen Mietwagen gebucht haben, übernehmen Sie diesen nach dem Frühstück.

Die Tagesetappe ist recht kurz, aber auf dem Weg nach Süden gibt es viel zu sehen! Der erste Höhepunkt des Tages ist das berühmte Kloster der Heiligen Odilia auf dem Mont Sainte Odile bei Ottrott. Das Kloster wurde im 7. Jahrhundert gegründet und ist das bedeutendste Wallfahrtsziel des Elsass. Auf einer Höhe von 750 m genießen Sie hier einen fantastischen Weitblick auf die Rheinebene und das Elsass. In unmittelbarer Nähe lädt die Heidenmauer zu einer kleinen Wanderung ein bevor Ihre Fahrt weitergeht.

Das nächste Ziel ist die märchenhafte, restaurierte Burg aus dem 12. Jahrhundert Haut-Koenigsbourg. Unternehmen Sie eine Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte der wehrhaften Burg.

Weiter geht es dann auf der Elsässischen Weinstraße durch bezaubernde kleine Fachwerkdörfer ins mittelalterliche Riquewihr, wo Sie durch die Altstadt mit ihren zahlreichen Weinhandlungen schlendern und eine Weinprobe machen können.

Schließlich führt Sie die elsässischen Weinstraße nach Colmar mit seinen mittelalterlichen Fachwerkhäusern und einer sehr schönen Altstadt, die durchzogen ist von Kanälen. Daher wird Colmar auch gern „Klein-Venedig“ genannt. Übernachtung in Colmar.

4. Tag: Colmar und Umgebung (F/-/-), ca. 50 km

Entdecken Sie heute zunächst die mittelalterliche Altstadt von Colmar. Bummeln Sie entlang des Quai de la Poisonnerie, der das Gerberviertel mit „Petite Venice“ verbindet, und bewundern Sie die emblematischen Beispiele der Renaissance-Architektur in Colmar. Falls Sie unterwegs Appetit bekommen, stöbern Sie in der historischen Markthalle von 1865 nach lokalen Köstlichkeiten.
Interessant ist auch ein Besuch des Unterlinden-Museums u. a. mit dem Isenheimer Altar.

Anschließend fahren Sie nach Eguisheim und besichtigen eines der schönsten Dörfer Frankreichs mit seinem sehr gut erhaltenen architektonischen Ensemble, den blumengeschmückten Häusern und kleinen Gassen aus Kopfsteinpflaster am Fuß der drei Burgen.

Die nächste historische Sehenswürdigkeit erwartet Sie in Neuf-Brisach, wo Sie eine militärische Festungsanlage des Festungsbauers Vauban aus dem 17. Jahrhundert bestaunen können. Überraschend ist die künstlerische Verbindung zur Neuzeit: im Inneren der Festungsmauern der Vauban-Zitadelle, sowie auf den Mauern des MAUSA Vauban wurden 1200 m2 von international bekannten Künstlern gestaltet.

Die Übernachtung erfolgt wieder in Colmar.

5. Tag: Durch die Vogesen nach Nancy (F/-/-), ca. 150 - 220 km

Wenn Sie die kürzere Route durch die Vogesen wählen (ca. 150 km), besichtigen Sie zunächst die Burg Kaysersberg. Besonders der dazugehörige Ort ist sehenswert, vor allem im Frühjahr, wenn die Dächer mit Storchennestern besetzt sind. Wie wäre es z.B. mit einer „Parenthèse Vigneronne“ bei der Sie auf einem Weingut regionale Käse mit ausgewählten Weinen probieren können?

Wenn Sie stattdessen lieber den höchsten Berg der Vogesen erleben möchten, fahren Sie alternativ von Colmar Richtung Süden und dann zum Grand Ballon (Mai-Oktober). Wenn Sie den letzten Anstieg zu Fuß bis zum Gipfel auf 1424 m Höhe schaffen, bietet sich Ihnen bei klarem Wetter ein atemberaubender Fernblick bis hin zu den Alpen. Auf dem Rückweg sollten Sie noch einen Abstecher zur Gedenkstätte des 1. Weltkriegs, dem Hartmannswillerkopf machen.

Weiter geht es wahlweise durch das obere Moseltal (längere Route) oder die Zentral-Vogesen (kürzere Route) nach Nancy in Lothringen, mit seinen zahlreichen monumentalen Bauten.

Übernachtung in Nancy.

6. Tag: Nancy (F/-/-)

Lassen Sie sich von der Hauptstadt des französischen Jugendstils bezaubern! Auf einer Stadtführung durch die historische Altstadt lernen Sie heute das facettenreiche Nancy kennen. Architektonische Schätze des Mittelalters und der Renaissance sowie die Plätze Stanislas, de la Carrière und d’Alliance erwarten Sie. Die drei Plätze gehören zusammen mit dem Triumphbogen zu einem Ensemble aus dem 18. Jh., das 1983 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde.

Nutzen Sie den Petit train, der Sie zu allen Sehenswürdigkeiten führt und besichtigen Sie auch das Schloss Fléville mit seinem 20 ha großen „romantischen Park“.

Nancy ist neben all der Sehenswürdigkeiten aber auch eine sehr lebenslustige (Studenten-)Stadt. Im Kanonikerviertel, wo die Stadt des 18. Jh. an die Neustadt aus der Renaissance grenzt, liegen prachtvolle Bürgervillen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Mit seinen zahlreichen Restaurants und Weinbars ist das Kanonikerviertel auch ein Highlight für Augen und Gaumen!

Übernachtung in Nancy.

7. Tag: Fahrt in den regionalen Naturpark Nordvogesen (F/-/-), ca. 190 km

Nach dem Frühstück verlassen Sie Nancy.

Auf der Fahrt in den Regionalpark Nordvogesen folgen Sie zunächst der Mosel weiter bis nach Metz. Genauso wie Straßburg besitzt Metz einen „deutschen“ und einen „französischen“ Teil. Sehenswert ist die militärische und zivile Architektur sowie die gemütliche Altstadt.

In Bitche lohnt sich der Besuch der Zitadelle, die von Vauban konzipiert wurde.

Der Regionale Naturpark der Nordvogesen zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Artenvielfalt aus. Sanfte Höhenlagen und von Waldlichtungen und kleinen Seen durchzogene Landschaften prägen das Bild. Aufgrund der Artenvielfalt hat die UNESCO den Park zum „Weltbiosphärenreservat“ erklärt. Entdecken Sie den Park auf einer kleinen Wanderung. Vom Naturparkinformationszentrum ‘Maison du Parc’ werden thematische Erkundungstouren angeboten.

In Wingen-sur-Moder erwartet Sie mit dem Lalique-Museum noch weltberühmte Glaskunst des Jugendstils und Art Déco, die man in dieser Region nicht vermuten würde. Das Museum selbst ist eine interessante Verbindung aus historischen Glaswerkstätten und modernen Erweiterungen.

Die Übernachtung erfolgt im Regionalpark.

8. Tag: Rückfahrt nach Straßburg (F/-/-), ca. 60 km

Besichtigen Sie an Ihrem letzten Reisetag das beeindruckende Fort de Schoenbourg, welches zur Maginot-Linie zählt, eine Befestigungslinie aus dem 20. Jahrhundert. Es wurden Stollen auf 3 km Länge in den Boden gegraben, um Kasernen, Küchen, Befehlstelle, Elektrizitätswerk, einziehbare Artilleritürmchen und Munitionslager unterzubringen.

Anschließend können Sie noch durch Hunspach schlendern, einem schönen Dorf mit zahlreichen Fachwerkhäusern, um die vielfältigen Impressionen der vergangenen Tage ausklingen zu lassen.

Sollten Sie mit dem eigenen Auto angereist sein, so endet Ihre Reise nun hier.

Haben Sie einen Mietwagen in Straßburg gebucht, so fahren Sie zurück nach Straßburg und geben dort Ihren Wagen ab.

Individuelle Abreise.

Leistungen

7 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels

7x Frühstück

Ausflugspaket mit Eintritten wie bei den Terminen beschrieben

Falls gebucht: 7 Tage Mietwagen der Kategorie A

Nicht im Preise enthalten

individuelle An-/Abreise

nicht erwähnte Mahlzeiten

Eintrittsgelder

Reiseversicherung

Generelle Hinweise